

Inhalt

Einleitung	7
Kurzer Überblick über die Verfassung Kölns in der Frühen Neuzeit	15
Militär als Medium der Repräsentation	19
Der Bürger als <i>Soldat</i>	29
Bürgeraufgebot und Bürgerwache vor 1583	30
Die Reform des Bürgeraufgebots von 1583	41
Die Rumorordnung: Einsatz der Bürgerfahnen bei drohender Gefahr	50
Die „Newe gemeine Wachtordnung“	52
Die Bürgerfahnen im 17. und 18. Jahrhundert	59
Die Zusammensetzung der Bürgerfahnen	59
Auseinandersetzungen und Probleme in der Praxis der Bürgerwache	64
Wachgeld und die Reichweite der Wachpflicht	71
Bürgerhauptleute und Befehlshaber der Bürgerfahnen	87
Die Bürgerfahne als Verwaltungsbezirk	99
Exkurs: das Schützenwesen neben den Bürgerfahnen	104
Die Kölner Stadtsoldaten und die Stadtgesellschaft	107
Stadtsoldaten als Einwohner Kölns	107
Militärverwaltung	134
Justizwesen und Militärgerichtsbarkeit	142
Der „Rote Funk“ als Büttel: Einsatz von Stadtsoldaten im Innern	155
Kosten und Nutzen	165
Soldaten gegen Bürgerfahnen	167
Soldaten gegen Studenten	173
Gewalt und Waffenbesitz	178
Exkurs: Explosionsgefahren	184

Fremde Armeen in Köln	187
Einquartierung verbündeter Truppen	187
Die kaiserliche Einquartierung im Winter 1762/63	201
Werbung für auswärtige Armeen	211
 Fazit: Militär und Gesellschaft im frühneuzeitlichen Köln	235
 Abkürzungen	245
 Quellen und Literatur	247
Ungedruckte Quellen	247
Historisches Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv (HASTK-RBA)	247
Historisches Archiv des Erzbistums Köln (HAEK)	248
Kantonsbibliothek Aargau	248
Landesarchiv NRW (LAVNRW)	248
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud Köln	248
Gedruckte Quellen und Literatur	248
 Abbildungsnachweis	265
 Register	267